

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83/84 (1924)  
**Heft:** 21

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der Fachgruppe für  
Beton- und Eisenbeton-Ingenieure

Samstag, den 29. November 1924, 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr in St. Gallen  
Merkatorium St. Leonhardstrasse 32 (Lokal der S.I.A.-Sektion St. Gallen).

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen,
2. Mitteilungen der Kommissionen,
3. Referat von Herrn Professor *M. Roß* über die „Reorganisation der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich“,
4. Vortrag von Herrn Dr. *M. Ritter*: „Die neue Hundwilertobel-Brücke“,
5. Verschiedenes.

Anschließend an die Mitgliederversammlung werden am  
Nachmittag die neuen appenzellischen Brückenbauten besichtigt,  
Abfahrt 14 Uhr im Auto-Car.

Zürich, den 18. November 1924.

Der Präsident.

### Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Jahresbericht 1923/24.

a. Mitgliederbewegung:	Dem S. I. A. angehörend:	fr. Mitgl.	Total:
	Arch.	Ing.	
Bestand Ende 1922/23	16	31 = 47 total	24 71
Bestand Ende 1923/24	16	37 = 53 total	20 73
Differenz		+ 6	- 4 + 2

Vier Mitglieder unserer Sektion, a. Direktor Dr. A. Schucan,  
Ingenieur S. Simonett, Ing. Hans Studer und Ingenieur C. Jegher  
gehören gleichzeitig der Sektion Zürich an.

Durch den Tod verloren wir das allen Veranstaltungen reges  
Interesse entgegenbringende, verdiente Mitglied Konkordatsgeometer  
und Ing. *Rob. Wildberger* sen., der unserer Sektion weit über 25 Jahre  
angehört hat. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

b. *Vereinstätigkeit*: Im Vereinsjahr 1923/24 wurden 10 Sitzungen  
abgehalten und folgende Traktanden und Themata behandelt:

7. *Dezember 1923*: Generalversammlung. Der Vorstand wird  
in globo bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident  
Ing. H. L. v. Gugelberg, Maienfeld, Vizepräsident Architekt J. E. Willi,  
Chur, Kassier Ing. G. Lorenz, Direktor Rh. W., Thuis, Aktuar Ing.  
H. Conrad, Chur, Beisitzer Arch. M. Risch, Chur. — Als Delegierte  
wurden bestätigt Direktor G. Bener und Oberingenieur J. Solca. —  
Behandelt wird das Thema: Stellungnahme des Bündn. Ingenieur-  
und Architekten-Vereins zur Frage der B. K. und der zukünftigen  
Entwicklung unserer Wasserwirtschaft.

11. *Januar 1924*: Radio-Experimental-Vortrag von Dr. *W. Jürgensen*  
der Firma Baumann, Koelliker & Cie. in Zürich. Gemeinsame  
Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

1. *Februar*: Als Ersatz für den nach Zürich ziehenden Arch.  
M. Risch wird Arch. W. Sulser in den Vorstand gewählt und zum  
zweiten Vorsitzenden wird Kulturingenieur Good ernannt. —  
Besprechung des Programmes für die 49. Generalversammlung des  
S. I. A. 1924 in Graubünden und Wahl des Lokalkomitee. — Vortrag  
von Oberingenieur *Hans Studer*, Amsteg, „Ueber Druckstollen“.

15. *Februar*: Vorlesung von Kunsthistoriker *E. Pöschel*:  
Abschnitt Chur aus dem Text für den Band „Das Bürgerhaus in der  
Schweiz“, Graubünden, nördliche Talschaften.

29. *Februar*: Referate von Oberingenieur *J. Lühlinger* und  
Ingenieur *W. Hugentobler*: „Versuche über Wasserdurchlässigkeit  
von natürlichen und künstlichen Baustoffen.“

14. *März*: Vortrag von Ing. *F. Rutgers* der Maschinenfabrik  
Oerlikon über „Elektrische Wärmeanlagen“.

28. *März*: Vorträge von Bauinspektor *v. Steiger*, Bern: „Ueber  
die Gleno-Staumauer“ und von Konk.-Geometer *v. Sprecher*: „Ueber  
den Erlentrusch bei Chur“.

4. *April*: Vortrag von Direktor *F. Ringwald*, Luzern: „Pro-  
bleme der Verbilligung der Erzeugung elektrischer Energie.“

11. *April*: Referat von Ingenieur *C. Rieder* über „Kraftexport  
und die Regelung des Kraftleitungsbaues und der Kraftübertragung.“  
In diesen beiden letzten Sitzungen kamen die vom C. C. zur Dis-  
kussion gestellten fünf Fragen über schweizerische Wasserwirtschaft  
und Energie-Ausfuhr zur Behandlung. Beide Abende wurden gemein-  
sam mit dem Rheinverband abgehalten.

13. *Juni*: Gemeinsame Sitzung mit der Naturforschenden  
Gesellschaft Graubündens. Vortrag von Dr. *Königsberger*: „Geo-  
physik. Methoden zur Erforschung der Erdrinde.“

31. *August*: Sitzung in einem C-Wagen des Extrazuges für  
die S. I. A.-Generalversammlung in Zuoz. Es wird beschlossen, in  
Würdigung der grossen Verdienste um das Erscheinen der Bürger-

hausbände Graubünden an der Generalversammlung in Zuoz die  
Mitglieder Arch. N. Hartmann und Arch. M. Risch zu Ehrenmitgliedern  
unserer Sektion zu ernennen und Herrn Kunsthistoriker *E. Pöschel*  
eine Anerkennungs- und Dankesurkunde zu überreichen.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen.

Die 49. Generalversammlung S. I. A. wurde von unserer Sektion  
am 30./31. August und am 1. September durchgeführt und fand den  
rückhaltlosen Beifall aller Teilnehmer. Als Festgabe konnte dem  
S. I. A. der erste Teil des die nördlichen Talschaften Graubündens  
behandelnden Bürgerhausbandes überreicht werden.

Der Aktuar: Ing. H. Conrad.

### Sektion Bern des S. I. A.

#### Exkursion an die Gewerbeausstellung in Burgdorf

und Vortrag von Oberingenieur *A. Kaech* der B. K. W.

über die *Oberhasli-Kraftwerke*, 4. Oktober 1924.

Exkursion und Vortrag wurden von rund 45 Mitgliedern be-  
sucht. Obering. *Kaech* erläuterte anhand der von den Bernischen  
Kraftwerken in der Ausstellung aufgelegten Pläne und Modelle das  
neue Projekt für die Oberhasli-Kraftwerke. Die Bernischen Kraft-  
werke sehen insbesondere in Rücksicht auf die topographischen und  
geologischen Verhältnisse des Tales eine dreistufige Lösung vor. Vor-  
erst wird der Ausbau der obersten Stufe Handeck vorgesehen.

In Grimsel- und Gelmersee kann eine nutzbare Wassermenge  
von 113 Mill. m<sup>3</sup> aufgespeichert werden. Die drei Talsperren am  
Grimsel- und Gelmersee umfassen eine Kubatur von beinahe 500000 m<sup>3</sup>.  
Die Wasserzuleitung zur Zentrale Handeck erfolgt im Druckstollen  
und in einem gepanzerten Druckschacht, die Kraftübertragung von  
der Zentrale Handeck bis Innertkirchen in einer Kabelleitung, die  
auf der Strecke Guttannen-Handeck in einem Stollen, der auch  
als Winterzugang zur Zentrale dient, offen verlegt wird.

Mit dem Handeck-Werk allein lassen sich auch in wasser-  
armen Jahren 223 Mill. kWh gleichmässige Jahresenergie erzeugen.  
Die Kosten sind auf 82,5 Mill. Fr. veranschlagt. Die kWh wird  
bei 90% Ausnützung 3,5 Cts. kosten in 150 kV loco Innertkirchen.  
Nach Ausbau auch der beiden untern Stufen wird sich die konstante  
Jahresenergie auf 558 Mill. kWh steigern und die durchschnittlichen  
Gestehungskosten alsdann um etwa 30% reduzieren.

Ingenieur *N. Cagianut*, Subdirektor der Bernischen Kraft-  
werke, macht anschliessend einige Mitteilungen über die Wirtschaft-  
lichkeit der Oberhasli-Werke und über die beabsichtigte Verwendung  
der zu erzeugenden Energie. Er teilt mit, dass der Absatz für die  
gesamte in der Stufe Handeck zu erzeugende Energie auf den Zeit-  
punkt der Inbetriebsetzung dieser Stufe sichergestellt sei.

Die Ausführungen der beiden Redner wurden mit grossem  
Beifall aufgenommen.

Ko.

<b>S. I. S.</b>	Schweizer. Technische Stellenvermittlung
	Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten  
erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 988a, 993a, 1004, 1006, 1007,  
1008, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1017, 1018.

*Elektro-Ingenieur* oder *Techniker*, 30—40 Jahre, mit längerer  
Praxis im Leitungsbau (auch Kontakt-Leitung) und Innen-Installationen.  
Sprachkenntnisse (Zürich). (796b)

Tüchtiger *Techniker* mit gründlichen Kenntnissen des Akkord-  
wesens einer mittleren Maschinenfabrik, für allgemeinen Maschinen-  
bau, als Akkordant (Deutsche Schweiz). (918a)

Tüchtiger *Techniker* mit Praxis im Automobilwesen, vertraut  
mit dem Material-Einkauf und den Bureau-Arbeiten, für Auto-Reparatur-  
Werkstätte sowie Vertretung (Kanton Zürich). (1019)

*Technischer Direktor*, erste leitende Kraft, mit Praxis aus  
gleicher Stellung, für Knopffabrik in der deutschen Schweiz. (1021)

Jüngerer, tüchtiger *Konstrukteur* für Textil-Maschinen, zu  
sofortigem Eintritt, aushilfsweise (Deutsche Schweiz). (1022)

Tüchtiger *Elektro-Ingenieur* oder *Techniker*, Schweizer, als  
Direktor eines Elektrizitätswerkes. Abgeschlossene techn. Bildung,  
Erfahrung im Bau und Betrieb aller betr. Anlagen und im Tarif-  
wesen, Gewandtheit im Verkehr. Nur erstklassige Kraft, die sich  
schon in leitender Stellung bewährt hat (Deutsche Schweiz). (1024)

Junger, akademisch geschulter *Ingenieur*, für Tiefbauprojekte  
und Vermessungen. Baupraxis nicht erforderlich (Zürich). (1026)

*Technicien en génie-civil*, capable, énergique, 25 à 30 ans,  
parlant couramment le français, pour chantier important de la Suisse  
romande. (1027)

*Techniker* mit Praxis in Asphalt-Arbeiten, zur selbständigen Lei-  
tung der Asphaltabteilung einer Baumaterialienhandlung (Basel). (1028)